

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition

FRANKFURT, 21. OKTOBER 2005

ANZEIGE

Zahnersatz zum Nulltarif



dentaltrade®
...faire Leistung, faire Preise

VMK Krone zum NULLTARIF*:

komplett vollverblendet, inkl. MwSt.	
Bema (19, 20b)	126,43 Euro
dentaltrade (Lab.)	77,83 Euro
	204,26 Euro
Festzuschuss	- 204,26 Euro
*Patientenanteil	0,00 Euro
bei 30% Bonus	

- bis zu 60% unter BEL II
- bis zu 5 Jahren Garantie
- bundesweite Lieferung

(0800) 247147-1 • www.dentaltrade.de



Politics

Abschied – wer geht?

BERLIN – Gesucht wird der Bauherr dieser Dentalbaustelle, ein Minister der scheidenden Regierung. Dieser Mund hat einiges versprochen, aber hinterher nicht alles davon halten können. Wer war's? Hinweis: Der Gesuchte ist zugleich auch Vorsitzender des Verwaltungsrats der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

▶ Seite 2

Einzelpreis: 3,00 €



Column

www.zahnarzt-im-net.de

ELTVILLE – Eine neue Patientin, eine Zugereiste aus dem hohen Norden, schwärmt von ihrem alten Zahnarzt. Sie hingegen beurteilt dessen Leistung ganz anders, denn „sie hat ein Geräffel im Mund zum Steinerweichen“. Schon knöpfen Sie sich den Kollegen im Internet vor – und sind plötzlich ganz aufgeregt, es haut Sie schlicht um.

▶ Seite 9



Business

Gutes Recht: BEB statt BEL

KÖLN – Privatpatienten haben gegenüber ihrer PKV Anspruch auf Erstattung nach der BEB-Liste. Dennoch versuchen die PKVen seit Jahren, Labor- und Materialkosten auf die Preise nach der BEL-Liste zu drücken. Begründet wird dies meist mit einem absolut an den Haaren herbeigezogenen „Argument“, das Äpfel mit Birnen vergleicht!

▶ Seite 10



DZOI exklusiv

NAI-Nervtransposition

HAMBURG – Der Verlust der Molaren und Prämolaren im Unterkiefer bedeutet in der Regel auch einen massiven Abbau der knöchernen Haltestrukturen, sodass dort eine Platzierung von enosalen Implantaten durch den Verlauf des mandibulären Nerv-Gefäßbündels eingeschränkt wird oder nicht mehr durchführbar ist. Hier kann ...

▶ Seite 12

Deutschland nach der Schlappe Kommentare zur Wahl



Das Zentrum der Macht, das ist es, was die Phantasie der Politprofis beflügelt ...

BERLIN – Des Volkes Wohl im Mund, aber Kanzleramt und Ministerposten noch fester im Visier, bemühen sich die Parteien derzeit das umzusetzen, was der Wähler klar entschieden hat: 2/3 wollen Schröder nicht und 2/3 sind gegen Merkel. Doch diese Schlappe haben die „großen“ Parteien noch gar nicht mental verarbeitet oder auch nur registriert, so scheint es zumindest. Ohne eine Spur von Selbstzweifel – eine Analyse des Wahlergebnisses hatte Merkel „per Ordre di Mufti“ rigoros verboten, hört man – stehen sie schon wieder Gewehr bei Fuß und verteilen Posten und Pensionen, bevor der Bär überhaupt erlegt ist. Sprich: Die Koalitionsverhandlungen hatten noch gar nicht begonnen, da war schon klar, wer

was wird. In jedem normalen Wirtschaftsunternehmen hätte man zuerst einmal einen Plan gemacht, wohin man will, und sich danach überlegt, mit welchen Mitarbeitern dieses Ziel am besten zu erreichen ist. Im desolaten Großunternehmen Deutschland wird dagegen das Pferd von hinten aufgezäumt – vielleicht erklärt dieses Verhalten ja zugleich auch die verfahren Situation, so wurde ja schon oft gehandelt. Zwar führen die Politprofis gerne – siehe oben – das Wohl des Volkes im Mund, aber es war schon immer klüger, die Menschen nach ihren Taten zu beurteilen und nicht nach ihren Worten. Und dabei zeigt sich dem staunenden Beobachter, dass es oft das Ach und Weh, und nicht das Wohl ist, was

dabei herauskommt. Auch im konkreten Fall wurde erst einmal endlos lange über die Personalien, also die Posten und die damit verbundene Macht verhandelt. Erst als dieser Kuchen verteilt und festgeklopft war, erst nachdem Kanzlerin und Minister gebacken waren, wandte man sich der Sache zu. Mit bislang offenem Ergebnis. Noch mal: Das Wohl des Volkes auf den Lippen, dabei aber das eigene Ziel stets im Zentrum, so wirkt der Posten- und Machtschacher in Berlin auf Außenstehende, und der immer noch staunende Beobachter vor dem heimischen Fernseher kann sich schon wieder des Eindrucks nicht erwehren, dass für ein Kanzleramt letztlich sogar ein Wahlprogramm geopfert wird. Dabei bleibt dann auch ein extrem wichtiges Ministerium, das für Wirtschaft und Arbeit, auf der Strecke wie ein waidwundes Reh, denn es wird offensichtlich, so der Stand der Dinge, wieder auseinanderdividiert – ein Riesenschritt zurück auf dem mühsam begonnenen Weg zu Reformen. Dass dazu schließlich die Parteilbasis nicht gehört bzw. gegen deren Willen gehandelt wird (auch wenn sie es hinterher oft genug abnickt, da kaum einer aus der Deckung geht), ist schon Tradition und nicht weiter erwähnenswert. In der Produktion von Worthülsen haben es Politiker ja zu großer Meisterschaft gebracht: Anstatt – wie es sich wohl in Wahrheit prä-

Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie

101 sehr praktische Tipps zum guten Gelingen

MÜNCHEN/PORTLAND – Wenden wir uns etwas Erfreulicherem zu: der Endo. Wir haben für Sie zum Auftakt 101 hervorragende Tipps eingesammelt, die bei dem „Kompaktkurs Endodontie“ der Bayerischen Landes Zahnärztekammer von namhaften Referenten vermittelt wurden. Doch lassen wir die Autorin **Dr. Nicole Wagner** selbst zu Wort kommen: „Selten konnte ich einen Kurs erleben, der so viel Spaß gemacht hat und gleichzeitig so viel Wissen vermittelte. Vielen Dank an alle Referenten...“ Welche überaus praktischen Tipps dort konkret vorgestellt wurden, verraten wir Ihnen

▶ ab Seite 4 in unserem Endo Journal

Aber das ist noch längst nicht alles, weiter geht es mit den praktischen Erfahrungen des amerikanischen Kollegen **Dr. Richard Mounce** aus Portland, Oregon. Er stellt Ihnen sein ganz persönliches Konzept in 6 Folgen vor.

▶ Seite 6 ff.

sentiert – einzugestehen, dass man sich in dieser neuen Konstellation wohl auf den kleinsten gemeinsamen Nenner einschießen wird, wabern Worte wie die von einer „Koalition der neuen Möglichkeiten“ durch den Herbstwind. Und aus den Provinzen tönte es sogleich „Maut, Maut, wir wollen mehr einnehmen“ – anstatt ge-

meinsam und zielführend über die Sanierung der Staatsfinanzen nachzudenken. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Oder sehen Sie das etwa anders? Schreiben* Sie uns! Aber lesen Sie zuerst den Kommentar zur Lage und wagen Sie einen Blick in die Zukunft der deutschen Zahnarztpraxis auf den

▶ Seiten 2 und 3f.

Dr. Siegfried Bücherl (54)

Er behandelt streng nach dem Mond – und kann seitdem wieder durchschlafen

OBERVIECHTACH – Es mag Sie erstaunen, wie Kollege Dr. Bücherl seinen Therapieeinsatz plant, aber der Erfolg gibt ihm Recht. Auf der Suche nach Klärung der Frage, warum die Extraktion eines Weisheitszahnes beim ersten Mal keine Probleme verursachte, während 14 Tage später das Ziehen des nächsten 8ers bei demselben Patienten dicke Backen und massive

Schwellungen zur Folge hatte, stieß er auf erstaunliche Zusammenhänge mit dem Mondzyklus. Sollte da vielleicht doch etwas dran sein? Die Volksweisheit zumindest glaubt es ja schon lange. Ach, eins noch: Warum Dr. Bücherl wieder durchschlafen kann, wollen Sie wissen? Weil es kaum noch Nachblutungen gibt, seit er größere operative Eingriffe anhand des Mondzyklus



Dr. Siegfried Bücherl

plant und ihn die Patienten deswegen auch nachts nicht mehr aus dem Bett klingeln.

▶ Seite 17

ANZEIGE

Sichere Endodontie durch Depotphorese® mit Cupral®

– und Ihr endodontisch zu behandelnder Zahn wird zur problemlosen Implantat-Alternative.

Physiologischer ossärer Verschluss aller Foramina.

Info-Unterlagen bei



HUMANCHEMIE
D-31061 Alfeld/Leine · www.humanchemie.de
Tel. 0 51 81 - 2 46 33 · Fax 8 12 26

* Sehen Sie das etwa anders? Ihre Sicht der Dinge ist gefragt! Schreiben Sie an:

Dental Tribune · Postfach 87 · 65537 Eltville